

Anlage 2.

(Drucksachen. Nr. 2.)

Bericht

des Provinzialausschusses,

betreffend

den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes.

Der Provinzialausschuß beehrt sich dem Provinziallandtage die umseitige Zusammenstellung des am 1. April 1909 vorhandenen Vermögens und der Schulden des Provinzialverbandes der Rheinprovinz zur geneigten Kenntnisaufnahme vorzulegen.

Nach dieser Zusammenstellung hat der Wert des Vermögens des Provinzialverbandes ausschließlich des Vermögens der Landesbank, der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt und des Rheinischen Meliorationsfonds sich am 1. April 1909 belaufen

an Gebäuden auf	37 696 881,—	Mk.
„ Grundstücken auf	7 656 078,—	„
„ Inventar auf	4 467 134,89	„
„ Wertpapieren auf	7 571 222,80	„
„ sonstigen Forderungen auf	6 510 168,04	„ und
„ anderen Vermögensbestandteilen auf	187 394,47	„

also zusammen auf rund 64 088 879,— Mk.

In dieser Summe sind indessen an solchen Fonds enthalten, welche, wie die Witwen- und Waisenversorgungsanstalt für die Kommunalbeamten der Rheinprovinz, die Ruhegehaltskasse für die Kreis Kommunalverbände und Stadtgemeinden, Polizeistrafgelderfonds, Unterstützungs- und Stiftungsfonds für Taubstumme, Blinde und Geisteskranke, Viehversicherungsfonds zc., hier nur verwaltet werden,

8 738 709,— „

so daß ein Provinzialvermögen von 55 350 170,— Mk.

bleibt.

Dem tritt hinzu an Vermögen der Landesbank der Rheinprovinz:

Wert der Gebäude mit	574 000	Mk.
„ „ Grundstücke mit	160 000	„
„ des Inventars mit	80 000	„
ferner die Stamm- und Reservefonds mit	8 375 283	„

zusammen mit 9 189 283,— „

zu übertragen 64 539 453,— Mk.

	Uebertrag 64 539 453,— M ^{rk} .
an Vermögen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt:	
Wert der Gebäude mit	231 000,— M ^{rk} .
" " Grundstücke mit	380 000,— "
" des Inventars mit	15 000,— "
und der Betrag der rentbar angelegten Fonds mit	12 000 000,— "
	zusammen mit 12 626 000,— "
sowie der Betrag des Rheinischen Meliorationsfonds mit	2 003 800,— "
so daß sich ein Gesamtvermögen des Provinzialverbandes von	79 169 253,— M ^{rk} .
ohne die nur verwalteten Fonds ergibt. Der vorjährige Bericht über den Vermögensstand hat ein Gesamtvermögen am 1. April 1908 von	73 009 924,— "
nachgewiesen, es ist demnach eine Vermögenszunahme von	6 159 329,— M ^{rk} .
zu verzeichnen.	

Dieser Zuwachs ist eingetreten:

1. durch Vermehrung der Bestände bei dem Betriebsfonds bzw. bei den zur Verfügung des Provinziallandtags stehenden Ausgleichsfonds und Baufonds um	194 093,01 M ^{rk} .
2. durch Anlegung von weiteren Beständen bei dem Pensionshaushaltsplan für die Provinzialbeamten um	131 000,— "
3. durch die Vermehrung des Bestandes bei der Dr. Klein-Stiftung um	1 875,37 "
4. durch den Erweiterungsbau und Inventarvergrößerung bei dem Provinzialmuseum in Bonn um	35 750,— "
5. durch Erweiterungsbauten, Inventarvergrößerung und Stiftungsvermehrung (Theodor Dieze-Stiftung) bei den Provinzial-Taubstummenanstalten um	67 695,63 "
6. durch die Erweiterungs- und Umbauten an der Provinzial-Blindenanstalt in Düren um	213 000,— "
7. durch den Neubau der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt in Köln einschl. Grundstücksankauf zur Arrondierung des Anstaltsgeländes und Inventarbeschaffung (unter Berücksichtigung des Verkaufes der alten Anstalt) um	191 386,— "
8. durch Grunderwerb und Neubau bei den Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten Rheindahlen und Solingen sowie durch den Erweiterungsbau und Inventarvermehrung bei der Anstalt Fichtenhain um	780 644,— "
9. durch Erweiterungsbauten bei den vorhandenen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten und Inventarvergrößerung bei den Anstalten Bonn und Grafenberg um	1 108 728,— "
10. durch Grunderwerb, Neubau und Inventarankauf bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg bei Cleve um	1 542 063,61 "
Zu übertragen	4 266 235,62 M ^{rk} 6 159 329,— M ^{rk} .

	Uebertrag	4 266 235,62 Mf.	6 159 329,— Mf.
11. durch den Neubau des Bewahrungshauses, der Direktormwohnung und Aufseherwohnungen, die Licht- und Kraftanlage bei der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler und durch Vermehrung des Inventars der Anstalt um		365 776,—	"
12. durch Erhöhung des Reservefonds des Landarmenhauses in Trier um		4 082,24	"
13. durch Erhöhung des Bestandes des allgemeinen Baufonds um		140 046,94	"
14. bei der Provinzialstraßen-Verwaltung durch den Ankauf eines weiteren Steinbruches, Vergrößerung des Sammelfonds, Reservefonds, Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues u. um (Die bei dem Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen, bei dem Eisenbahnfonds und durch Abnutzung von Geräten beim Inventar eingetretene Verminderung ist bei Berechnung des Mehrbetrages berücksichtigt.)		284 358,95	"
15. durch Grundstücksankauf bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Ehrweiler um		6 700,—	"
16. durch Erhöhung des Kapitalvermögens des Rittergutes Desdorf um		2 500,—	"
17. durch Erhöhung der Reservefonds B und die Sonderrücklage des Effektengeschäfts der Landesbank um		675 283,90	"
18. durch den Erweiterungsbau Friedrichstraße 74 sowie durch die Vergrößerung des Reservefonds und des Ausgleichsfonds der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt um		467 000,—	"
	zusammen	6 211 983,65 Mf.	
dagegen hat sich vermindert:			
19. der Bestand bei dem Dispositionsfonds des Provinziallandtages um	21 000,— Mf.		
20. der Bestand aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zur Unterstützung von Wasserversorgungsanlagen, der ganz verbraucht wurde, um	17 750,—	"	
21. der Bestand des Maschinen-Erneuerungsfonds um	13 904,02	"	
	zusammen um	52 654,02	"

so daß sich, wie oben angegeben, der Vermögenszuwachs der Provinz auf rund 6 159 329,— Mf. stellt.

Die Schulden des Provinzialverbandes waren nach der umseitigen Zusammenstellung am 1. April 1909 bei den einzelnen Verwaltungszweigen und Fonds folgende:

1. der Anleihebetrug für die Unterstützung kommunaler Wasserversorgungsanlagen mit	544 878,75	Mk.
2. der vorschußweise entnommene Betrag für den Erweiterungsbau der Blindenanstalt Düren mit	95 000,—	"
3. der vorschußweise entnommene Betrag für den Neubau der Hebammen-Lehranstalt Köln und Grundstücksankauf für diese mit	289 286,—	"
4. die vorschußweise entnommenen Beträge für den Erweiterungsbau der Fürsorgeerziehungsanstalt in Fichtenhain mit	131 500,—	"
und den Bau der gleichen Anstalten in Rheindahlen mit	726 151,—	"
und Solingen mit	325 324,—	"
5. die alte Irrenanstaltsbauschuld mit	3 674 226,04	"
6. die 1. Anleihe für Anstaltsbauten von 6 500 000 Mk. mit	5 617 460,53	"
7. " 2. " " " " 8 000 000 " "	7 605 624,73	"
8. " 3. " " " " 7 000 000 " "	6 362 757,93	"
9. der vorschußweise entnommene Betrag für den Erweiterungsbau der Heil- und Pflegeanstalt Johannisstal mit	351 875,08	"
10. die vorschußweise für die neue Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg bei Cleve aufgenommenen Ausgaben von	2 408 595,69	"
11. die für Rechnung der Landarmenverwaltung aufgenommenen Darlehen für Arbeiterkolonien mit	143 429,72	"
12. das von der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler für den Ankauf einiger Ackerparzellen aufgenommene Darlehn von	2 845,52	"
13. die für die Straßenverwaltung aufgenommenen Anleihen, und zwar:		
Anleihe A, zur Ausführung von Kleinpflasterungen (2 000 000 Mk.), mit	1 596 115,94	Mk.
Anleihe B, zur Herstellung von Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten zc. (1 231 195 Mk.), mit	999 051,55	"
Anleihe C, zur Herstellung von Großpflaster und Brückenbauten (2 400 000 Mk.), mit	2 177 643,78	"
Anleihe D, zur Beseitigung von Frostschäden (532 000 Mk.), mit	312 835,02	"
Anleihe E, zum Erwerb von Steinbrüchen (1 500 000 Mk.), mit	731 598,29	"
	<u>5 817 244,58</u>	"

Es ergibt sich darnach eine Schuldensumme von rund 34 096 199,— Mk.

Nach dem letzten Bericht betrug die Schuldenlast am 1. April 1908 rund 30 001 971,— Mk.
 so daß sich die Schulden um rund 4 094 228,— Mk. vermehrt haben.

Dieses Anwachsen der Schulden ist zurückzuführen:

1. auf die vorschußweise aufgenommenen Beträge für den Erweiterungsbau der Blindenanstalt Düren von	95 000,—	Mk.
Zu übertragen	95 000,—	Mk.
	<u>4 094 228,—</u>	Mk.

	Uebertrag	95 000,— Mfl.	4 094 228,— Mfl.
2. desgl. für den Neubau der Hebammen-Lehranstalt Cöln und den Grundstücksankauf für letztere von		289 286,— "	
3. desgl. mehr für die Erweiterung der Fürsorgeer- ziehungsanstalt Fichtenhain von		6 274,49 "	
4. desgl. mehr für den Bau der Fürsorgeerziehungs- anstalt Rheindahlen von		516 740,38 "	
5. desgl. mehr für die Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen von		217 741,01 "	
6. auf die bei der 3. Anleihe für Anstaltsbauten ver- rechneten Mehrbeträge mit		1 639 953,74 "	
7. auf die vorschußweise aufgenommene Summe für die Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal von		351 875,08 "	
8. desgl. mehr für den Bau der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg bei Cleve von		1 542 063,61 "	
9. auf die von der Anleihe E für den Ankauf von Stein- brüchen aufgenommene weitere Summe von		111 458,34 "	
	Summe des Schuldenzuwachses	4 770 392,65 Mfl.	

dagegen ist in dem Bericht über den Vermögens-
stand des Provinzialverbandes am 1. April 1909
eine Schuldenverminderung verzeichnet, durch

1. Die weitere Tilgung der 1. An- leihe (750 000 Mfl.) für Unter- stützung von Wasserverorgungs- anlagen (unter Berücksichtigung des von der 2. Anleihe — 500 000 Mfl. — aufgenommenen Betrages) um	12 371,25 Mfl.		
2. Desgl. der alten Irrenanstalts- bauschuld um	117 296,70 "		
3. Desgl. der I. Anleihe für An- staltsbauten um	124 047,23 "		
4. Desgl. der II. Anleihe für An- staltsbauten um	129 278,39 "		
5. Desgl. der für Rechnung der Landarmenverwaltung aufgenom- menen Darlehen für Arbeiter- kolonien um	4 483,48 "		
6. Desgl. des von der Arbeitsanstalt in Brauweiler aufgenommenen Darlehens um	94,10 "		
zu übertragen	387 571,15 Mfl.	4 770 392,65 Mfl.	4 094 228,— Mfl.

Uebertrag 387 571,15 Mk. 4 770 392,65 Mk. 4 094 228,— Mk.

7. Desgl. der Anleihen der Straßen-
verwaltung

A für Kleinpflaster um . . .	162 276,13	"
B „ Neu- und Umpflasterung	31 641,48	"
C „ Großpflaster zc. um . . .	54 706,01	"
D „ Frostschäden um . . .	39 969,82	"

im ganzen also eine Schuldenminderung von . . . 676 164,59 „

so daß also die oben erwähnte Schuldenzunahme von rund . . . 4 094 228,— Mk.
bleibt.

Der Schuldenzunahme steht, wie oben nachgewiesen, ein Vermögens-
zuwachs von . . . 6 159 329,— Mk.
gegenüber, so daß sich eine reine Vermögenszunahme von . . . 2 065 101,— Mk.
ergibt.

Düsseldorf, den 14. Dezember 1909.

Der Provinzialauschuß:

D. Graf Weiffel von Gumnich,
Vorsitzender.

Dr. von Renvers,
Landeshauptmann.

Zusammen-
des am 1. April 1909 vorhandenen Vermögens und

		Vermögensseite.					
		Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.
					Wertpapiere.		
1	2	3	4	5	6	7	
A. Zentralverwaltung und Anstalten:							
1 Hauptverwaltung							
a) Betriebsfonds nebst Vorbestand	—	—	—	—	—	744 794	
b) Baufonds	—	—	—	—	—	573 025	
c) Ausgleichsfonds für die Provinzialabgaben	—	—	—	—	—	571 028	
d) Verwaltungsgebäude — Ständehaus	1 413 500	90 000	282 900	—	—	—	
e) Dienstwohnung des Landeshauptmanns, Elisabethstraße Nr. 11	125 000	60 000	28 200	—	—	—	
f) Haus Elisabethstraße Nr. 10	30 000	40 600	20 000	—	—	—	
g) Haus Elisabethstraße Nr. 9 (mit Hintergebäude Friedrichstr. Nr. 23)	70 000	74 465		—	—	—	
h) Haus Elisabethstraße Nr. 8 Landeshaus mit anschließendem Wohngebäude für den Landeshauptmann am Bergerufer	34 500	46 000	—	—	—	—	
Zu übertragen	1 673 000	311 065	331 100	—	—	1 888 848	

stellung
der Schulden des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

Andere Vermögensbestandteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	744 794	11	—	—	5	Vorbestand bzw. Ueberschuß des Rechnungsjahres 1908. Der Vorbestand setzt sich zusammen 1. aus dem Betriebsfonds von 500 556,10 Mk. 2. aus einem mit Ausgabeerilligungen belasteten Bestande von 244 238,01 „ zusammen 744 794,11 Mk.
—	573 025	34	—	—	5	Der Baufonds ist inzwischen mit 554 980,33 Mk. + 18 045,01 Mk. Zinsen) 573 025,34 Mk. auf die Baufosten der Anstalt Wehburg bei Cleve abgeschrieben worden, was erst im nächstjährigen Berichte an dieser Stelle und unter lfd. Nr. 22 ^a in die Erscheinung treten wird.
—	571 028	75	—	—	5	Bei der Landesbank verübar angelegter Betrag aus den Ueberschüssen der Jahre 1906, 1907 und 1908. (Bezgl. S. 81 des Verwaltungsberichts für das Rechnungsjahr 1908.)
—	1 786 400	—	—	—	3	In dieser Summe sind 2000 Mk. Wert des Inventars des Rechnungs-Revisionsbüros, welches sich im Landesbankgebäude befindet, mit enthalten.
—	213 200	—	—	—	—	—
—	(213 200)	—	—	—	—	—
—	90 600	—	—	—	1 u. 2	Ankaufskosten des Hauses Elisabethstr. Nr. 10.
—	(90 600)	—	—	—	—	—
—	144 465	—	—	—	1	Nach dem Feuerversicherungsbetrage.
—	(144 465)	—	—	—	2	Nach dem Ankaufspreis und den Kaufkosten.
—	80 500	—	—	—	1	Nach dem Feuerversicherungsbetrage bzw. nach Schätzung.
—	(80 500)	—	—	—	2	Nach dem Ankaufspreise und den Kaufkosten.
—	—	—	—	—	—	Der 40. Rheinische Provinziallandtag hat am 12. März 1909 genehmigt, daß das Grundstück der Stadt Düsseldorf am Bergerufer, Haroldstraße, Bergallee, groß 8317 qm, zum Preise von (50 Mk. pro qm) = 415 850 Mk. angekauft werde und einige Parzellen der Provinzialheil- und Pflegeanstalt Grafenberg, groß 400,75 ar, zum Preise von 62 788 Mk. an die Stadt Düsseldorf abgetreten werden. Der bezügliche Vertrag ist am 30. Juli 1909 beurkundet und mit dem Bau des Landeshauses inzwischen begonnen worden. Der An- und Verkauf der betr. Grundstücke wird daher erst in der nächstjährigen Vermögensübersicht an dieser Stelle bzw. unter Nr. 22 ^a berücksichtigt werden.
—	4 204 013	20	—	—	—	—
—	(4 009 920)	19)	—	—	—	—

Die eingeklammerten Zahlen (Sp. 7 u. 8) betreffen die Summen des Vermögens bzw. der Schulden nach dem Stande vom 1. April 1908.



	Vermögensseite.				
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.	
				Wertpapiere.	Sonstige Forderungen.
1	2	3	4	5	6
Ueberstrag	1 673 000	311 065	331 100	—	1 888 848
2 a) Fonds zur Zahlung von Ruhege- hältern und Invalidengeldern an Provinzialbeamte bezw. Bedienstete und von Witwen- und Waisen- geldern u. an deren Hinterbliebene	—	—	—	—	553 000
b) Dr. Klein-Stiftung	—	—	—	—	16 129
3 Ständefonds — Verfügungsfonds des Provinziallandtags	—	—	—	—	64 000
4 Ueberschüsse der Provinzial-Feuerver- sicherungsanstalt zur Verfügung des Provinzialausschusses	—	—	—	—	—
5 Fonds für die monumentale Ausfüh- rung einer Figurengruppe vor dem Ständehause	—	—	—	—	5 700
Zu übertragen	1 673 000	311 065	331 100	—	2 527 677

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	4 204 013	20	—	—		
—	(4 009 920)	19)	—	—		
—	553 000	—	—	—	5	Rentbar angelegter Betrag. Außerdem war beim Kassenschluß am 18. Juli 1909 ein Barbestand von 164 729,44 RM. vorhanden, welcher ebenfalls bei der Landeshant rentbar hinterlegt worden ist, so daß der Fonds zurzeit ein Deposikum von 717 729,44 aufweist.
—	16 129	35	—	—	5	Rentbar angelegter Betrag, bestehend in 4%igen Rheinprovinz Anleihen im Nennwerte von 15 700 RM. und einem Deposikum von 429,35 RM. — Der am 1. April 1908 in den Ruhestand getretene Landeshaupmann der Rheinprovinz, Wirkliche Geheim Ober-Regierungsrat Dr. Klein, nach dessen Bestimmung aus seinem Ruhegehalte jährlich 2640 RM. (d. i. der Differenzbetrag zwischen dem wirklichen und dem reglementmäßigen Ruhegehalte, 20 000 RM. — 17 360 RM.) ratenweise entnommen und unter der Bezeichnung „Dr. Klein-Stiftung“ als zinstragendes Deposikum bei der Landeshant der Rheinprovinz angelegt wurde, ist am 22. August 1908 gestorben. Vom 1. Dezember 1908 ab, mit welchem Zeitpunkte die Zahlung des Ruhegehaltes aufgehört hat, wachsen daher nur noch die Zinsen dieser Stiftung, deren Eigentümer der Provinzialverband ist, soweit sie der Bestimmung des Schenkers gemäß zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten und der Hinterbliebenen von Provinzialbeamten in Notfällen keine Verwendung finden, dem Kapital zu.
—	64 000	—	—	—	5	Rentbar angelegter Betrag. Außerdem war beim Kassenschluß am 18. Juli 1909 ein Barbestand von 907,15 RM. vorhanden. Der Fonds ist voll besetzt.
—	—	—	544 878	75	7	Der rentbar angelegte Betrag aus den Ueberschüssen der Jahre 1905 und 1906 ist zurückgezogen und verwendet worden.
—	(17 750)	—	(557 250)	—	8	Die vom 43. Rheinischen Provinziallandtage genehmigte Anleihe in Höhe von 750 000 RM., die aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerver- sicherungsanstalt verzinst und getilgt wird (vergl. die besondere An- lage A. Nr. 12), ist ganz aufgenommen. Bis zum 1. April 1909 sind 6 Jahresraten mit zusammen 236 996,25 RM. getilgt; es verbleibt daher von dieser Anleihe noch ein Schuldbetrag von 513 003,75 RM. Von der vom 46. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten zweiten Anleihe von 500 000 RM. (vergl. die besondere Anlage A. Nr. 13) sind bis zum 1. April 1909 31 875 RM. aufgenommen. Mit der Tilgung wird erst begonnen, wenn die Anleihe ganz zur Auf- nahme gelangt ist. Es ergibt sich also ein Gesamtschuldbetrag von (513 003,75 RM. + 31 875 RM. =) 544 878,75 RM.
—	5 700	—	—	—	5	Rentbar angelegter Betrag.
—	(5 700)	—	—	—		
—	4 842 842	55	544 878	75		
—	(4 554 624)	17)	(557 250)	—		

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.	
				Wertpapiere.			
1	2	3	4	5			
Uebertrag	1 673 000	311 065	331 100	—	—	2 527 677	60
6 Provinzialmuseen zu:							
1. Bonn nebst Erweiterungsbau .	562 000	81 200	32 500	—	—	—	
2. Trier	592 600	25 550	27 930	—	—	—	
7 Aufseherhaus zu Trier, St. Barbara	5 700	—	—	—	—	—	
8 Witwen- und Waisenverjorgungsan- stalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	—	—	—	5 348 900	—	—	
9 Ruhegehaltskasse für die Kreiskommunal- verbände und Stadtgemeinden der Rheinprovinz	—	—	—	517 600	—	—	
10 Provinzial-Taubstummenanstalten zu:							
1. Aachen	85 500	57 000	5 600	2 500	—	32 25	
2. Brühl	108 400	7 300	8 494	4 500	—	66	
3. Cöln	120 000	130 000	5 700	286 000	—	54 06	
4. Elberfeld	190 000	75 000	13 000	3 000	—	—	
5. Essen	176 901	58 000	9 400	—	—	—	
6. Huttrop	—	—	2 000	—	—	—	
Zu übertragen	3 514 101	745 115	435 724	6 162 500	—	2 527 829	85

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	4 842 842	55	544 878	75		
—	(4 554 624	17)	(557 250	—)		
—	675 700	—	—	—	1	Nach den Baukosten bzw. nach Schätzung.
—	(639 950	—)	—	—	2	Grundwerbungslofen.
—	646 080	—	—	—	3	Kosten der Beschaffung des Inventars.
—	(646 080	—)	—	—	1	Summe der Baukosten.
—	5 700	—	—	—	2	Wert des seitens der Stadt Trier unentgeltlich hergegebenen Bauplatzes
—	(5 700	—)	—	—	3	abzüglich des von derselben zurückgenommenen Terrains.
—	5 700	—	—	—	3	Kosten der Beschaffung des Inventars.
—	(5 700	—)	—	—	1	Nach den Baukosten.
—	5 348 900	—	—	—	4	3 1/2, 3 1/2 und 4% ige Rheinprovinz-Anleihefcheine, sowie 3 1/2% ige
—	(4 818 900	—)	—	—		Trierer, Duisburger, Dortmund, Cöln und R. Gladbacher Stadt- anleihefcheine (Nennwert).
—	517 600	—	—	—	4	3 1/2 und 4% ige Rheinprovinz-Anleihefcheine sowie 3 1/2% ige Wiesbadener
—	(417 600	—)	—	—		und Düsselborfer Stadtanleihefcheine (Nennwert).
—	150 632	25	—	—	1	Nach den Baukosten.
—	(150 632	25)	—	—	2 u. 3	Nach Schätzung.
—	128 760	—	—	—	4 u. 5	Bermächtnisse.
—	(80 359	—)	—	—	5	Depositen.
—	128 760	—	—	—	1	Vericherungssumme bzw. nach Schätzung.
—	(80 359	—)	—	—	2	Nach Schätzung bzw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
—	541 754	05	—	—	3	Ueberschüssig nach dem Feuerversicherungsbeitrage.
—	(541 754	05)	—	—	4 u. 5	Zieth-Stiftung (1536 M.) und Jubiläumstiftung der Anstalt (2000 M.) zur Unterstüfung armer Taubstummen.
—	541 754	05	—	—	1 u. 2	Nach Schätzung bei Uebernahme der Anstalt am 1. April 1903.
—	(541 754	05)	—	—	3	Nach dem Feuerversicherungsbeitrage.
—	281 000	—	—	—	4 u. 5	Kapitalwert — Nennwert —, welcher auf Grund Vertrag vom Für- sorge-Verein für Taubstumme in Cöln als Abfindungssumme gegen den seither geleisteten Unterhaltungsbeitrag von jährlich 10 000 M. überwiesen worden ist, und ein Bermächtnis.
—	(278 000	—)	—	—	1 u. 2	Nach den Baukosten bzw. nach Schätzung.
—	244 301	—	—	—	3	Nach Schätzung.
—	(244 301	—)	—	—	4	Theodor Dörpe-Stiftung.
—	2 000	—	—	—	1 u. 2	Nach den Baukosten bzw. Schätzung.
—	(—	—)	—	—	3	Nach Schätzung.
—	13 385 269	85	544 878	75		Die Gebäulichkeiten mit Inventar sind von dem Diakonieverbändeverein gemietet. Der eingesehte Beitrag betrifft die Unterrichtsmitel, Bibliothek und einige dem Provinzialverbände gehörige Inventarien (Einrichtung der Klassenzimmer).
—	(12 877 900	47)	(557 250	—)		

	Vermögensseite.					
	Wert der Gebäude.	Wert der Grundstücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		
				Wertpapiere.	Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5		
Uebertrag	3 514 101	745 115	435 724	6 162 500	2 527 829	85
7. Kempen	44 800	4 500	3 620	1 672 80	—	—
8. Neuwied	239 457	25 000	12 150	3 000	—	30
9. Trier	117 700	21 000	12 000	8 200	—	—
11 Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	40 300	—	125 68
12 Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Köln	—	—	—	54 000	—	—
13 Provinzial-Blindenunterrichtsanstalten zu:						
1. Düren (Elisabeth-Stiftung) nebst Erweiterungsbauten	752 600	21 100	115 600	—	—	—
2. Neuwied (Auguste Victoria-Haus)	424 585	92 407	31 447	—	—	—
14 Unterstützungsfonds für Blinde	—	—	—	107 500	—	59 000
15 Provinzial-Gebammenlehranstalten zu:						
1. Köln	1 400 000	634 286	130 000	—	—	—
Zu übertragen	6 493 243	1 543 408	740 541	6 377 172	80	2 586 985 63

Andere Vermögensbestandteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8			
—	13 385 269	85	544 878	75		
—	(12 377 900)	47	(557 250)	(—)		
—	54 582	80	—	—	1	Versicherungssumme bezw. nach Schätzung.
—	(54 592)	80	—	—	2	Nach Schätzung bezw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
—	—	—	—	—	3	Ueberschlaglich nach dem Feuerversicherungsbeitrag.
—	—	—	—	—	4	Stiftungsfonds — Kurzwert — zur Unterstützung entlassener Taubstummen.
—	279 637	—	—	—	1	Summe der Baukosten.
—	(279 487)	(—)	—	—	2	Nach dem Ankaufswert.
—	—	—	—	—	3	Nach dem Feuerversicherungsbeitrag.
—	—	—	—	—	4 u. 5	Jubiläumstiftung zur Unterstützung armer Taubstummen.
—	158 900	—	—	—	1	Summe der Baukosten.
—	(144 755)	37	—	—	2	Nach Schätzung.
—	—	—	—	—	3	Nach dem Feuerversicherungsbeitrag.
—	—	—	—	—	4	Stiftungen zur Verwendung der Zinsen für die Weihnachtsgeschenke der Höglinge und zur Unterstützung für entlassene Taubstumme.
—	40 425	68	—	—	4 u. 5	Vermögen und Depositen.
—	(35 800)	18	—	—		
—	54 000	—	—	—	4	Depositen.
—	(54 000)	(—)	—	—		
—	889 300	—	95 000	—	1 u. 3	Nach Schätzung und den aufgewendeten Kosten.
—	(676 300)	(—)	(—)	(—)	2	50facher Betrag des Katastral-Reinertrages.
—	—	—	—	—	8	Der in der 7 Millionen Anleihe vorgezeichnete Betrag von 350 000 M. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 4), welcher ganz aufgenommen ist, war nicht ausreichend. Der Betrag von 95 000 M. ist daher vorzugsweise bei der Landesbank entnommen worden (vergl. die besondere Anlage B, Nr. 1) und soll durch eine neue Anleihe gedeckt werden.
—	548 439	—	—	—	1	Summe der Baukosten.
—	(548 439)	(—)	—	—	2	Kaufpreis.
—	166 500	—	190	67	4	3 1/2, 3 1/2, 3, 3 1/2 und 4 1/2%ige Rheinprovinz-Anleihebescheine.
—	(165 500)	(—)	(190)	67	5	Hypothekenforderung gegen B. Rindorf-Cöln, welcher das bisher dem Blindenfürsorge-Verein gehörige Haus, Haudsch 14, in Köln käuflich erworben hat.
—	—	—	—	—	8	Lasten aus dem Erlenswälder und dem Großmann'schen Vermächtnisse.
—	2 164 286	—	289 286	—	1	Nach den aufgewendeten Baukosten.
—	(1 972 900)	(—)	(—)	(—)	2	Grundwertkosten.
—	—	—	—	—	3	Nach den aufgewendeten Kosten.
—	—	—	—	—	8	Von dem Betrage, der vorzugsweise bei der Landesbank entnommen wurde (vergl. die besondere Anlage B, Nr. 2), wurden 209 286 M. zum Ankauf von Grundstücken der Stadt Köln (63,48 ar) zwecks
—	17 741 350	33	929 355	42		
—	(16 309 674)	82	(567 440)	67		

	Vermögenssteile.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grundstücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
				Wertpapiere.	Sonstige Forderungen.		
1	2	3	4	5	6	7	
Uebersrag	6 493 243	1 543 408	740 541	6 377 172	80	2 586 985	53
2. Elberfeld	811 750	178 000	87 000	—	—	—	—
16 Zentral-Gebammenunterstützungsfonds	—	—	—	13 000	—	—	—
17 Provinzial-Zürsorgeerziehungsanstalten zu:							
1. Nützenhain	941 325	351 162	172 400	—	—	—	—
2. Rheindahlen	641 449	84 702	—	—	—	—	—
3. Solingen	224 462	100 862	—	—	—	—	—
18 Alte Irrenanstaltsbauschuld	—	—	—	—	—	—	—
19 Vom 42. Provinziallandtage genehmigte 1. Anleihe für Anstaltsbauten von 6 1/2 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	—
20 Vom 43. und 44. Provinziallandtage genehmigte 2. Anleihe für Anstaltsbauten von 8 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	—
21 Vom 47. Provinziallandtage genehmigte 3. Anleihe für Anstaltsbauten von 7 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	—
Zu übertragen	9 112 229	2 258 034	999 941	6 390 172	80	2 586 985	53

Andere Vermögensbestandteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Evaluieren	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	17 741 350	33 (16 309 674 82)	929 355	42 (557 440 67)		Kronredemption des Anstaltsgeländes vermerkt. Die übrigen 80 000 RM. waren außer dem aufgenommenen Anleihebeitrage von 1 250 000 RM. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 4) und dem inzwischen gezahlten Kaufpreise der Stadt Köln für die alte Anstalt von 625 000 RM. zur Deckung der Gesamtkosten der neuen Anstalt erforderlich. Der Restbetrag soll durch eine neue Anleihe gedeckt werden.
—	1 076 750	— (1 076 750 —)	—	—	1 u. 3	Wirkliche Ausgabe.
—	13 000	— (13 000 —)	—	—	2	Schätzungswert bei Uebernahme des Grundstücks.
—	1 464 887	— (1 418 725 —)	131 500	— (125 225 51)	1	Nach den Kaufkosten bzw. nach einer bauseitigen Taxe.
—	726 151	— (209 410 —)	726 151	— (209 410 62)	2	Wirkliche Ausgaben.
—	325 324	— (107 583 —)	325 324	— (107 582 99)	3	Wert des toten und lebenden Inventars nach der Feuerversicherung bzw. nach Schätzung.
—	—	—	—	—	4	Von dem bei der Landesbank entnommenen Vorkaufes in Höhe von 1 425 000 RM. sind 1 293 500 RM. aus der 7 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 4) gedeckt worden, welche in dem Anleihebeitrage Nr. 21 enthalten sind. Wegen des verbleibenden Vorkaufes vergl. die besondere Anlage B, Nr. 4.
—	726 151	— (209 410 —)	726 151	— (209 410 62)	1	Nach den Kaufkosten.
—	325 324	— (107 583 —)	325 324	— (107 582 99)	8	Vorkaufweise bei der Landesbank entnommen (vergl. die besondere Anlage B, Nr. 3).
—	—	—	3 674 226	04 (3 791 522 74)	1	Nach den Kaufkosten.
—	—	—	—	—	8	Vorkaufweise bei der Landesbank entnommen (vergl. die besondere Anlage B, Nr. 3).
—	—	—	—	—	8	Von der am 1. April 1895 vorhandenen Schuld von 5 000 000 RM. sind bis zum 1. April 1909 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung ersparten Zinsen 1 325 773,96 RM. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 1).
—	—	—	—	—	8	Von der durch Beschluß des 42. Rheinischen Provinziallandtages genehmigten und im Laufe des Jahres 1904 ganz abgehobenen Anleihe von 6 1/2 Millionen Mark sind bis zum 1. April 1909 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung ersparten Zinsen 882 539,47 RM. abgetragen worden (vergl. hierzu die besondere Anlage A, Nr. 2).
—	—	—	—	—	8	Von der durch Beschluß des 43. und 44. Provinziallandtages genehmigten und im Laufe des Jahres 1906 ganz abgehobenen Anleihe von 8 Millionen Mark sind bis zum 1. April 1909 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung ersparten Zinsen 394 375,27 RM. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 3).
—	—	—	—	—	8	Von der durch Beschluß des 47. Provinziallandtages genehmigten Anleihe von 7 Millionen Mark waren am 1. April 1909 aufgenommen 6 362 757,93 RM. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 4).
—	21 347 462	33 (19 135 142 82)	25 372 399	65 (22 990 397 60)		

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grundstücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Uebertrag	9 112 229	2 258 034	999 941	6 390 172	80	2 586 985	53
22 Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten							
a) 1. Andernach	2 261 355	133 966	256 594	—	—	—	—
b) 2. Bonn	3 149 168	307 924	354 150	—	—	—	—
c) 3. Düren	3 384 886	258 833	303 336	71	—	—	—
d) 4. Galkhausen	3 378 680	222 292	293 568	77	—	—	—
e) 5. Grafenberg	3 964 641	366 178	334 315	87	—	—	—
f) 6. Johannistal	4 352 573	382 880	360 000	—	—	—	—
g) 7. Merzig	3 142 957	361 843	353 170	85	—	—	—
h) 8. Bedburg b. Cleve	1 579 229	788 789	40 577	69	—	—	—
23 Unterstützungsfonds für entlassene Irre: Angekommener Fonds	—	—	—	—	—	11 579	10
24 Kranken-Unterstützungsfonds der Anstalt Andernach	—	—	—	2 800	—	—	—
25 Kranken-Unterstützungsfonds der Anstalt Düren	—	—	—	2 600	—	—	—
Zu übertragen	34 325 718	5 080 839	3 295 654	89	6 395 572	80	2 598 564 63

Andere Vermögensbestandteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	21 347 462	33	25 372 399	65		
	(19 135 142)	82)	(22 990 397)	60)		
—	2 651 915	—	—	—	1	Kosten der Bauten: Bei Eröffnung der Anstalt 1 828 668,45 M. } 2 261 354,73 M. für Vermehrung und Verbesserung der Gebäude 432 686,28 „ } 2 Kosten des ersten Grunderwerbs 80 644,35 M. } 133 965,71 „ Später angekauft 53 321,36 „ } 3
—	—	—	—	—	3	Kosten des ursprünglichen Inventars 197 649,45 M. } 256 594,— „ Zugang infolge Erhöhung der Belegstärke 118 944,55 „ }
—	3 811 242	—	—	—	1	Wie bei Andernach 2 437 450,30 M. + 711 718,56 M. = 3 149 168,86 M.
—	—	—	—	—	2	„ „ „ 102 073,49 „ + 205 850,07 „ = 307 923,56 „
—	—	—	—	—	3	„ „ „ 160 002,79 „ + 194 147,21 „ = 354 150,— „
—	3 947 055	71	—	—	1	Wie bei Andernach 2 434 063,39 M. + 950 793,37 M. = 3 384 856,76 M.
—	—	—	—	—	2	„ „ „ 216 321,47 „ + 42 511,53 „ = 258 833,— „
—	—	—	—	—	3	„ „ „ 163 892,74 „ + 139 443,97 „ = 303 336,71 „
—	3 894 540	77	—	—	1	Wie bei Andernach 3 302 864,— M. + 75 816,71 M. = 3 378 680,71 M.
—	—	—	—	—	2	„ „ „ 222 292,31 „
—	—	—	—	—	3	„ „ „ 293 568,77 „
—	4 665 134	87	—	—	1	Wie bei Andernach 2 186 229,06 M. + 1 778 412,89 M. = 3 964 641,95 M.
—	—	—	—	—	2	„ „ „ 84 143,87 „ + 292 034,28 „ = 366 178,15 „
—	—	—	—	—	3	„ „ „ 157 729,95 „ + 176 585,92 „ = 334 315,87 „
—	5 095 453	—	351 875	08	1	Wie bei Andernach 3 879 140,20 M. + 473 433,40 M. = 4 352 573,60 M.
—	—	—	—	—	2	„ „ „ 382 880,02 „
—	—	—	—	—	3	„ „ „ 360 000,— „
—	—	—	—	—	8	Bei der Landesbank entnommener Vorschuß für den Erweiterungsbau der Anstalt (vergl. die besondere Anlage B, Nr. 6).
—	3 857 970	85	—	—	1	Wie bei Andernach 1 977 319,14 M. + 1 165 638,36 M. = 3 142 957,50 M.
—	—	—	—	—	2	„ „ „ 106 438,21 „ + 255 404,55 „ = 361 842,76 „
—	—	—	—	—	3	„ „ „ 137 956,23 „ + 215 214,62 „ = 353 170,85 „
—	2 408 595	69	2 408 595	69	1-3	Wirkliche Ausgaben bis zum 1. April 1906.
—	—	—	—	—	8	Vorschußweise bei der Landesbank entnommen (vergl. die besondere Anlage B, Nr. 5).
—	11 579	10	—	—	5	Depositen. In gleichen Teilen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Merzig zur Verwendung der Zinsen für entlassene geheilte Irre.
—	—	—	—	—	4	Aus den Sammelbüchern angekommener Fonds zur Unterstützung für geheilte entlassene Irre.
—	—	—	—	—	4	Aus den Sammelbüchern angekommener Fonds zur Unterstützung der Kranken.
—	51 696 349	32	28 132 870	42		
	(46 833 238)	20)	(23 856 929)	68)		

	Vermögenssteile.							
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.				
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Uebertrag	34 325 718	5 080 839	3 295 654	89	6 395 572	80	2 598 564	63
26 Richard-Stiftung	—	—	—	—	—	—	1 778	40
27 Kaffe-Stiftung	—	—	—	—	3 000	—	—	—
28 Pelman-Stiftung	—	—	—	—	5 000	—	—	—
29 Erich Schleicher-Stiftung	—	—	—	—	16 000	—	—	—
30 Schramm-Stiftung	—	—	—	—	5 000	—	—	—
31 Pelman-Stiftung	—	—	—	—	3 000	—	—	—
32 Stiftung des Hilfsvereins für Geistes- kranke im Regierungsbezirk Düssel- dorf	—	—	—	—	45 000	—	—	—
33 Unterstützungsfonds für das Pflege- personal: Jacobi-Stiftung	—	—	—	—	6 100	—	588	42
34 Landarmen-Berwaltung	—	—	—	—	3 450	—	260	—
35 Polizeistrafgeldersfonds und Ehren- breitsteiner Armenfonds (Staats- Nebenfonds)	—	—	—	—	—	—	735 100	—
36 Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brau- weiler	2 034 365	221 226	691 000	—	—	—	—	—
Zu übertragen	36 360 083	5 302 065	3 986 654	89	6 482 122	80	3 336 291	45

Andere Ver- mögens- Bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spa- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
	10	11	12	13		
—	51 696 349	32	28 132 870	42	—	—
—	(46 833 238	20)	(23 856 929	68)	—	—
—	1 778	40	—	—	5	Depositen. Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung unbemittelter Geisteskranker.
—	(1 778	40)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker.
—	3 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen im Interesse der Kranken.
—	(3 000	—)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen als Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen geisteskranken.
—	5 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren zur Verwendung der Zinsen für entlassene arme Geisteskranker.
—	(5 000	—)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für entlassene arme Geisteskranker.
—	16 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für ein Sommerfest für die Geisteskranken.
—	(16 000	—)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für ein Sommerfest für die Geisteskranken.
—	5 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Düren, Gellhausen, Grafenberg und Johannistal zur Verwendung der Zinsen im Verhältnis der Bevölkerungszahl ihrer im Regierungsbezirk Düsseldorf gelegenen Aufnahmegebiete zur Fürsorge für Geisteskranker und entlassene arme Geisteskranker, zur Unterstützung der Familien, welche durch Geisteskrankheit eines Angehörigen in eine bedenkliche Lage geraten sind, und endlich zur Hebung der öffentlichen Irrenpflege und Bekämpfung der Borzucht gegen Irrenheim und Irrenanstalten.
—	(5 000	—)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Düren, Gellhausen, Grafenberg und Johannistal zur Verwendung der Zinsen im Verhältnis der Bevölkerungszahl ihrer im Regierungsbezirk Düsseldorf gelegenen Aufnahmegebiete zur Fürsorge für Geisteskranker und entlassene arme Geisteskranker, zur Unterstützung der Familien, welche durch Geisteskrankheit eines Angehörigen in eine bedenkliche Lage geraten sind, und endlich zur Hebung der öffentlichen Irrenpflege und Bekämpfung der Borzucht gegen Irrenheim und Irrenanstalten.
—	3 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für ein Sommerfest für die Geisteskranken.
—	(3 000	—)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für ein Sommerfest für die Geisteskranken.
—	45 000	—	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Düren, Gellhausen, Grafenberg und Johannistal zur Verwendung der Zinsen im Verhältnis der Bevölkerungszahl ihrer im Regierungsbezirk Düsseldorf gelegenen Aufnahmegebiete zur Fürsorge für Geisteskranker und entlassene arme Geisteskranker, zur Unterstützung der Familien, welche durch Geisteskrankheit eines Angehörigen in eine bedenkliche Lage geraten sind, und endlich zur Hebung der öffentlichen Irrenpflege und Bekämpfung der Borzucht gegen Irrenheim und Irrenanstalten.
—	(45 000	—)	—	—	4	Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Düren, Gellhausen, Grafenberg und Johannistal zur Verwendung der Zinsen im Verhältnis der Bevölkerungszahl ihrer im Regierungsbezirk Düsseldorf gelegenen Aufnahmegebiete zur Fürsorge für Geisteskranker und entlassene arme Geisteskranker, zur Unterstützung der Familien, welche durch Geisteskrankheit eines Angehörigen in eine bedenkliche Lage geraten sind, und endlich zur Hebung der öffentlichen Irrenpflege und Bekämpfung der Borzucht gegen Irrenheim und Irrenanstalten.
—	6 688	42	—	—	4 u. 5	Zu gleichen Teilen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Wetzlar zur Verwendung der Zinsen als Prämien für pflichttreues Pflegepersonal.
—	(6 688	42)	—	—	5	Depositen.
—	3 710	—	143 429	72	4 u. 5	Nebenfonds des Landarmenverbandes zu Irrenzwecken.
—	(3 710	—)	(147 913	20)	5	Depositen.
—	—	—	—	—	8	Darlehen für Arbeiterkolonien (vergl. die Anlage A, Nr. 5 und 6).
—	735 100	—	—	—	5	Depositen. Außerdem war beim Kassenschluß am 18. Juli 1909 ein Bestand von 2026,61 Mtl. vorhanden.
—	(735 100	—)	—	—	5	Depositen. Außerdem war beim Kassenschluß am 18. Juli 1909 ein Bestand von 2026,61 Mtl. vorhanden.
187 394	47	3 133 985	47	2 845	1-3	Nach Schätzung zuzüglich der Aufwendungen für Neubauten (Bewahrungshaus 170 340,35 Mtl., Direktorenwohnung 8470,13 Mtl., Aufseherwohnungen 66 965,64 Mtl., sowie für die Licht- und Krankenpflege 120 000 Mtl.)
—	—	(2 768 909	47)	(2 939	6	Vermögen der Materialverwaltung mit 178 794,47 Mtl. und des Maschinenbetriebes mit 8000 Mtl. in Lagerbeständen.
—	—	—	—	—	8	Anleihe bei der Landesbank für einige neu erworbene Aktienpapiere in Höhe von 67,86 Mtl. (vergl. die besondere Anlage B, Nr. 7).
187 394	47	55 654 611	61	28 279 145	66	—
—	—	(50 425 724	49)	(24 007 782	50)	—

	Vermögenssteile.							
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.				
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Uebertrag	36 360 083	5 302 065	3 986 654	89	6 482 122	80	3 336 291	45
37 Landarmenhaus zu Trier	811 668	626 750	154 200	—	—	—	39 261	77
38 Fonds zur Unterstützung milder Stif- tungen u.	—	—	—	—	25 200	—	25	—
39 Allgemeiner Baufonds	—	—	—	—	—	—	348 017	73
40 Erneuerungsfonds für maschinelle Ein- richtungen	—	—	—	—	—	—	9 404	92
41 Provinzialstraßen-Verwaltung	24 530	1 115 140	240 590	—	940 000	—	1 142 764	01
42 Wehenschädigungsfonds	—	—	—	—	—	—	1 633 439	16
43 Provinzial-Wein- und Obstbauschulen zu: 1. Trier	113 000	150 373	26 950	—	—	—	—	—
Zu übertragen	37 309 281	7 194 328	4 408 394	89	7 447 322	80	6 509 204	04

Andere Ver- mögens- Bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
	10	11	12	13		
187 394	47	55 654 611	61	28 279 145	66	
		(50 425 724 49)		(24 007 782 50)		
—	—	1 631 879	77	—	—	1-3 Nach Schätzung zuzüglich der Aufwendungen für Neubauten, Erwerbungen u.
		(1 627 797 53)				5 Reservefonds von 27 261,77 RM. zu 2 1/2% Zinsen bei der Landeskant hinterlegt und 12 000 RM. eigener Bestand.
—	—	25 225	—	—	—	4 u. 5 Anteil an dem Großmann'schen Vermächtnisse und Zuwendungen, welche dem Fonds im Rechnungsjahre 1906 von ungenannter Seite gemacht wurden.
		(25 225 —)				
—	—	348 017	73	—	—	5 Bestand, welcher mit ca. 88 600 RM. belastet ist. 295 000 RM. sind bei der Landeskant zu 2 1/2% Zinsen rentbar hinterlegt.
		(207 970 79)				
—	—	9 404	92	—	—	5 Rentbar angelegter Betrag (Beschluss des 45. Provinziallandtags vom 17. März 1905).
		(23 308 94)				
—	—	3 463 024	01	5 817 244	58	1-3 Diese Angaben beruhen auf einer im Monat August 1909 vorgenom- menen Ermittlung. Der geringe Mindervwert gegen die vorjährige Vermögensübersicht ist bei den Gebäuden auf Abschreibung, der Mehr- wert bei den Grundstücken auf den Erwerb eines weiteren Basalt- steinbruches und der Mindervwert beim Inventar auf Abnutzung von Geräten zurückzuführen.
		(3 178 665 06)		(5 994 379 68)		
						4 Die Summe setzt sich zusammen aus 3 1/2% igen und 3% igen Rhein- provinzial-Anleihebescheinungen und zwar: a) aus dem Sammelfonds = 140 000 RM. b) aus dem Reservefonds = 300 000 RM. c) aus dem Wegebau-Unterstützungsfonds = 500 000 RM.
						5 Die Summe ergibt sich aus den Beständen bzw. Depositen: a) des Sammelfonds (97 959,06 RM. + 16 000 RM.) = 113 959,06 RM. b) des Reservefonds (33 634,72 RM. + 150 000 RM.) = 183 634,72 „ c) des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (92 220,36 RM. + 27 000 RM.) = 119 220,36 „ d) des Eisenbahnfonds = 55 263,72 „ e) des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegwesens und der Dotationsrente des Geseges vom 2. Juni 1902 (445 661 + 200 000 RM.) = 645 661,— „ f) des Fonds für den Steinbruchbetrieb = 25 025,15 „ Summe 1 142 764,01 RM. Der Fonds zu a ist mit 34 075,80 RM., der Fonds zu c mit 30 436,68 RM. und der Fonds zu e fast vollständig belastet.
						8 Die Schulden bestehen aus Anleihen (vergl. die Anlage A, Nr. 7 bis 11).
—	—	1 633 439	16	—	—	5 Depositen. Außerdem war beim Kasienabschluss am 18. Juli 1909 ein Barbestand von 6 277,60 RM. vorhanden.
		(1 533 439 16)				
—	—	290 323	—	—	—	1 u. 2 Nach Schätzung unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
		(290 323 —)				3 Nach Schätzung unter Berücksichtigung der Feuerversicherung.
187 394	47	63 055 925	20	34 096 390	24	
		(57 312 453 97)		(30 002 162 18)		

		Vermögenssteile.							
		Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.				
					Wertpapiere.	Sonstige Forderungen.			
1	2	3	4	5					
	Uebertrag	37 309 281	7 194 328	4 408 394	89	7 447 322	80	6 509 204	04
	2. Kreuznach	162 000	157 600	28 900	—	—	—	—	—
	3. Mhrweiler	141 600	101 050	28 990	—	—	—	—	—
44	Lehrer-Pensionsfonds der Landwirt- schaftsschulen zu:								
	1. Wittburg	—	—	—	—	24 900	—	—	470 96
	2. Cleve	—	—	—	—	72 500	—	—	493 04
45	Rittergut Desdorf	84 000	203 100	850	—	26 500	—	—	—
	Summe A Nr. 1—45	37 696 881	7 656 078	4 467 134	89	7 571 222	80	6 510 168	04
	Abgesetzt die Nr. 8, 9, 11, 12, 14, 16, 23—35, 38, 42 und 44, das sind Witwen- und Waisen- fonds der Kommunalbeamten, Ru- hegehaltstasse für die Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, Landarmen-Verwaltung, Staats- Rebenfonds, Viehentschädigungs- fonds, Pensionsfonds der Land- wirtschaftsschulen und die verschie- benen Unterstützungsfonds als Fonds, welche diesseits lediglich verwaltet werden, mit	—	—	—	—	6 295 850	—	—	2 442 859 76
	bleiben	37 696 881	7 656 078	4 467 134	89	1 275 372	80	4 067 308	28

Kubere Ver- mögens- Bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
187 394 47	63 055 925	20	34 096 390	24		
	(57 312 463 97)		(30 002 162 18)			
—	348 500	—	—	—	1 u. 2	Nach dem Kaufpreise und Schätzung.
	(348 500 —)				3	Nach Schätzung unter Berücksichtigung der Feuerversicherung.
—	271 640	—	—	—	1 u. 2	Nach Schätzung. Die Versteigerung ist durch Verkauf verschiedener an die Schule angrenzender Parzellen entfallen; der Kaufpreis wurde aus dem Ueberfluß der Schule gedeckt.
	(264 940 —)				3	Nach Schätzung unter Berücksichtigung der Feuerversicherung.
—	25 370	96	—	—	4 u. 5	Bei Uebernahme dieser Fonds hat der Provinzialverband die Verpflichtung zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern für die Lehrer dieser Schulen bzw. deren Hinterbliebenen übernommen. Das Kapital der Stadt Cleve ist innerhalb 30 Jahren nach der Uebernahme wieder zurückzahlen, falls die Schule außerhalb des Kreises verlegt wird oder einget. Die Fonds sind, soweit möglich, in Wertpapieren angelegt worden.
	(25 370 96)					
—	72 993	04	—	—	4	Bergl. die Bemerkung bei Nr. 44. 1. Wittburg.
	(72 993 04)				5	Depositen.
—	314 450	—	—	—	1 u. 2	Nach Schätzung.
	(311 950 —)				4	Angeammelte, nicht verwendete Pachtbeträge. Außerdem war beim Kassenabluß am 18. Juli 1900 ein Barbestand von 1152,89 RM. vorhanden. Nach Abzug der Schulden ergibt sich ein Vermögensbestand von rund 29 992 488 RM. (28 334 000 RM.)
187 394 47	64 088 879	20	34 096 390	24		
	(58 336 207 97)		(30 002 162 18)			
—	8 738 709	76	190 67*			Die lediglich zur Verwaltung überwielenen Fonds betragen rund 8 738 519 RM. (8 000 000 RM.)
	(8 003 084 20)		(190 67)			* Die bei Nr. 34 (Landarmenverwaltung) angegebenen Schulden von 143 429,72 RM. — Darlehen für Arbeiterkolonien sind in den nachstehenden, zu Lasten des Provinzialverbandes verbleibenden Schulden von 34 096 199,57 RM. miteinhalten.
			Jahresrente			
187 394 47	55 350 169	44	34 096 199	57		
	(50 333 123 71)		(30 001 971 51)			

	Vermögensseite.					
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.
„ 1	„ 2	„ 3	„ 4	„ 5	„ 6	„ 7
<p>bleiben die Nr. 1—7, 10, 13, 15, 17—22, 36, 37, 39—41, 43 und 45 für Hauptverwaltung (Betriebs-, Bau- und Ausgleichs-fonds, Ständehaus, Dienstwohnung des Landeshauptmanns Elisabethstraße 11, Häuser Elisabethstraße 10, 9 [mit Hintergebäude Friedrichstraße Nr. 23] und 8), Pensionsfonds, Dr. Klein-Stiftung, Ständefonds, Überschüsse der Feuerversicherungs-anstalt, Fonds der Figurengruppe, Provinzialmuseen, Aufseherhaus zu Trier (St. Barbara), Taubstummen- und Blinden-Unterrichtsanstalten, Hebammen-Lehranstalten, Fürsorge-erziehungsanstalten, alte Irrenan-staltsbauerschuld, Anleihen für An-staltsbauten, Heil- und Pflege-anstalten, Arbeitsanstalt, Land-armenhaus, allgemeiner Baufonds, Erneuerungsfonds für maschinelle Einrichtungen, Straßenverwaltung einschl. Eisenbahnfonds und Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues, Wein- und Obstbauschulen sowie Rittergut Desdorf</p>	37 696 881	7 656 078	4 467 134	89 1 275 372	80 4 067 308	28
<p>B. Landesbank der Rheinpro- vinz: a) Dienstgebäude Friedrichstraße 60 und Fürstentwallstraße 154 . .</p>	517 700	100 000	80 000	—	—	8 375 283
Zu übertragen	517 700	100 000	80 000	—	—	8 375 283

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Bemerkungen.
	„ 7		„ 8		
	„ 6	„ 7	„ 8	„ 9	
	187 394 47	55 350 169 44	34 096 199 57	—	
		(50 333 123 71)	(30 001 971 51)	—	
	—	9 072 983 90	—	—	1 Wert der Gebäude.
		(8 397 700 —)	—	—	2 Wert der Grundstücke.
	—	9 072 983 90	—	—	3 Wert des Inventars überständig nach dem Feuerversicherungsbetrage.
		(8 397 700 —)	—	—	5 Die Summe in Spalte 5 besteht a) aus dem Stammfonds von 3 000 000,— Mk.

Nach Abzug der zur Verwaltung überwiesenen Fonds und der Schulden ergibt sich ein Vermögensbestand des Provinzialverbandes von rund 21 253 069 Mk. (20 331 000 Mk.)

	Vermögensseite.					
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.
				Wertpapiere.		
1	2	3	4	5	6	7
Uebertrag	517 700	100 000	80 000	—	—	8 375 283,90
b) Häuser Friedrichstraße 56 u. 58	56 300	60 000	—	—	—	—
C. Rheinischer Reliations- fonds	—	—	—	—	—	2 003 800
	574 000	160 000	80 000	—	—	10 379 083,90
D. Provinzial-Feuerversiche- rungsanstalt der Rheinpro- ving:						
a) Dienstgebäude Friedrichstr. 68—72	170 000	250 000	15 000	—	—	12 000 000
b) Erweiterungsbau Friedrichstr. 74	61 000	130 000	—	—	—	—
	231 000	380 000	15 000	—	—	12 000 000

Andere Ver- mögens- Bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spa- te	Bemerkungen.
	8	9	10	11		
6	7	7	8	9		
—	9 072 983,90	(8 397 700 —)	—	—		Uebertrag 3 000 000,— M. b) aus dem Reservefonds A von 3 000 000,— „ c) „ „ B „ „ „ 2 358 182,56 „ d) „ „ der Sonderrücklage des Effektengeschäftes von 17 101,34 „ Summe 8 375 283,90 M. Zusolge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 16. Juni 1909 erhielt der Reservefonds B aus dem Zinsgewinne des Jahres 1908 eine weitere Zuzahlung von 320 000 M. Das Kugelskonto hatte am 1. April 1909 einen Bestand von 1 131 818,63 M. Dieses Konto unterliegt naturgemäß starken Schwän- gungen und ist demnach hiermit nicht aufgeführt.
—	116 300	(116 300 —)	—	—		
—	2 003 800	(2 003 800 —)	—	—	5	Das Vermögen des Reliationsfonds besteht zurzeit aus dem Stamm- fonds von 2 000 000 M. und aus einem ihm aus Reichsanstaltsfonds zugeflossenen Betrage von 3800 M.
—	11 193 083,90	(10 517 800 —)	—	—		
—	12 435 000	(12 159 000 —)	—	—	1 u. 2	Bei der Veranlagung des Dienstgebäudes Friedrichstraße 68—72 zur Gemeinde-Grundsteuer ist der gemeine Wert der bebauten und unbe- bauten Grundstücke auf 420 000 M. angenommen worden. Der Wert des unbebauten Grundstücks Friedrichstraße 74 wurde bei der Steueranlagung auf 61 000 M. festgesetzt. Die Kosten des Erweiterungsbau betragen 130 000 M.
—	191 000	(—)	—	—		
—	12 626 000	(12 159 000 —)	—	—	5	Bei der Landesbank der Rheinprovinz rentbar angelegte Fonds. Durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 27. April 1909 wurden aus dem Ueberschusse des Jahres 1908 a) dem Reservefonds der Anstalt der Betrag von 126 000 M. und b) dem Ausgleichs-(Rückverlehnungs-)fonds der Anstalt der Betrag von 150 000 M. überwiesen. Es beträgt jetzt der Reservefonds 8 850 000 M. und der Aus- gleichsfonds 3 150 000 M.

Zusammenstellung.

Es beträgt das Vermögen:

A. der Zentralverwaltung und Anstalten zc. rund	29 992 488 Mf.
	(28 334 000 Mf.)
darunter die diesseits lediglich verwalteten Staats-Nebenfonds, Spar- und Unterstützungsfonds mit rund	8 738 519 Mf.
	(8 003 000 Mf.)
B. der Landesbank der Rheinprovinz rund	9 189 283 Mf.
	(8 514 000 Mf.)
C. des Rheinischen Meliorationsfonds	2 003 800 Mf.
	(2 003 800 Mf.)
	<u>zusammen</u> 41 185 571 Mf.
	(38 851 800 Mf.)
Mit Hinzurechnung des Vermögens	
D. der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt von rund	12 626 000 Mf.
	(12 159 000 Mf.)
ergibt sich eine Gesamtsumme von	<u>53 811 571 Mf.</u>
	(51 010 800 Mf.)

Erläuterung

der in Spalte 8 der Vermögensübersicht aufgeführten Schulden des Provinzialverbandes.

Seite Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1909.	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.

A. Uebersicht über die bei der

1	Beschlüsse des Provinzial-Verwaltungsrates vom 18./19. März 1886, 4. Mai 1886, 9./11. Mai 1887.	6 000 000	3 674 226	04	Zur Einlösung der zum Neubau der Irrenanstalten ausgegebenen, durch Auslosung nicht getilgten Rheinprovinz-Anleihe Scheine.		
2	Beschluss des 42. Provinziallandtages vom 11. Februar 1901.	6 500 000	5 617 460	53	Erweiterung des großen Sitzungssaales	111 095	60
					Neubau der Blindenanstalt Neuwied	456 100	—
					Bauliche Verbesserungen in der Heil- ammenstranfstalt Köln	71 500	—
					Erweiterung der Heil- und Pflege- anstalt Grafenberg	938 871	56
					Erweiterung der Heil- und Pflege- anstalt Merzig	621 309	75
					Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen	2 100 000	—
					Neubau der Station für irre Ver- brecher in Düren	186 936	58
					Bauliche Verbesserungen in den Heil- und Pflegeanstalten	949 000	—
					Vorschusskonto für Vorarbeiten	200 000	—
					Grundstückserwerbungen	185 834	75
					Außerordentliche bauliche Ausgaben	93 380	75
					Wohnungsvorsorge	557 000	—
					Weinbauerschule zu Kreuznach	63 054	58
	abgerundet auf	6 500 000	—				
3	Beschlüsse des 43. Provinzial- landtages vom 18. Februar 1903 und des 44. Provinzial- landtages vom 9. März 1904.	8 000 000	7 605 624	73	Neubau der Blindenanstalt Neuwied	65 000	—
					Erweiterung der Heil- und Pflege- anstalt Grafenberg	5 786	80
					Erweiterung der Heil- und Pflege- anstalt Merzig	19 009	96
					Neubau der Station für irre Ver- brecher in Düren	96 000	—
					Zu übertragen	185 796	76

Höhe des Tilgungsfußes.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
e	f	g	h	i

Landesbank aufgenommenen Anleihen.

1 1/2 % von 5 000 000 Mk. nebst den er- sparten Zinsen.	3 1/2 %	Tilgungs- und Zinsraten wer- den aus dem Haupt-Haus- haltsplan der Provinzialver- waltung gedeckt desgl.	31. März 1930.	Zu Spalte c. Gemäß Beschluss des 39. Rheinischen Provinzial- landtages vom 1. Mai 1895 wurde von dem bis dahin angesammelten Pensionsfonds von 347 761,95 Mk. der Betrag von 299 853,32 Mk. zur außerordentlichen Tilgung der am 1. April 1895 noch 5 259 853,32 Mk. betragenden Irrenanstaltbauverschuldung verwendet. Das hiernach verbliebene Darlehen von 5 000 000 Mk. wird vom 1. April 1895 ab mit jährlich 3 1/2 % verzinst und mit 1 1/2 % nebst den durch die Tilgung ersparten Zinsen getilgt, am 1. April 1909 waren 1 325 773,96 Mk. abgetragen.
1 1/2 % von dem zulässigen Gesamtbetrage nebst den er- sparten Zinsen.	3 1/2 %	desgl.	31. März 1936.	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 6 500 000 Mk. waren am 1. April 1909 882 539,47 Mk. getilgt.
1 1/2 % von dem Gesamt- betrage nebst den durch Tilgung er- sparten Zinsen.	3 1/2 %	desgl.	31. März 1941.	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 8 000 000 Mk. waren am 1. April 1909 394 375,27 Mk. getilgt.

Vide. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1909.		Bauausführungen etc., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
			•	•	
	a	b	c	d	
					Uebersicht 1 350 610 ⁰⁵
					Erweiterungs- und Umbauten an Taub- stummenanstalten 259 000
					Neubau der Hebammen-Lehranstalt Eibfeld 287 300
					Neubau d. Hebammen-Lehranstalt Cöln Erweiterungsbau des Provinzialmu- seums Trier 1 250 000
					Erweiterungsbau des Provinzialmu- seums Bonn 30 000
					Ausbau des Hauses Elisabethstr. 10 Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal, Mehrkosten 500 000
					Neubau einer Station für irre Ver- brecher in Braunweiler 20 000
					Neubau des Direktorwohnhauses in Braunweiler 420 000
					Ankauf von Grundstücken für die Arbeitsanstalt Braunweiler 224 000
					Zur Deckung des Restbetrages der 2. Anleihe 40 000
					Kaufpreis des Hauses Elisabethstr. 9 mit Hinterterrain 52 824 ⁸⁰
					Erweiterungsbau bei der Blinden- anstalt Düren 12 039 ⁰⁰
					Erweiterungs- und Umbauten in den 5 alten Heil- und Pflegeanstalten Errichtung eines Zellengebäudes bei der Arbeitsanstalt Braunweiler 144 464 ²⁵
					Erweiterungsbau bei der Blinden- anstalt Düren 330 000
					Erweiterungs- und Umbauten in den 5 alten Heil- und Pflegeanstalten Errichtung eines Zellengebäudes bei der Arbeitsanstalt Braunweiler 872 500
					Wohnungsfürsorge in den Provinzial- Heil- und Pflegeanstalten 500 000
					Vergrößerung der Keller- und Keller- räume bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier 450 000
					Zur Deckung von Bauzinsen und zur Abrundung 30 000
					227 261 ⁹⁰
					7 000 000 ⁰⁰

Höhe des Tilgungszufusses.	Höhe des Zin- zufusses.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
		crediten, nach Vollendung der einzelnen Bau- ausführungen gleichfalls aus dem Haupt- Haushaltsplan bestritten.	auf jedes Konto entfallenden Be- trages eintritt.	

Ufde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe	Höhe der Anleihe am 1. April 1909.		Bauausführungen zc., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
			■	▲	
	a	b	c	d	
5	Beschluss des 33. Provinzialland- tages vom 17. Dezember 1888.	200 000	136 061	59	Darlehen, bewilligt dem Kuratorium der Kolonie Lählerheim und dem Rheinischen Verein für katho- lische Arbeiterkolonien.
6	Beschluss des Pro- vinzialauschusses vom 3. Dezember 1901.	8 000	7 368	13	Darlehen für die Arbeiterkolonie Lählerheim.
7	Beschluss des 41. Provinzialland- tages vom 3. Februar 1899.	Anleihe A. 2 000 000	1 596 115	94	Zur Ausführung von Kleinpflasterungen.
8	Beschluss des 41. Provinzialland- tages vom 3. Februar 1899.	Anleihe B. 1 231 195	999 051	55	Zur Herstellung von Neu- und Umpflasterungen Brückenbauten zc.
9	Beschluss des 42. Provinzialland- tages vom 12. Februar 1901.	Anleihe C. 2 400 000	2 177 643	78	Zur Herstellung von Grobpfaster und Brückenbauten zc.
10	Beschluss des 43. Provinzialland- tages vom 13. Februar 1903.	Anleihe D. 532 000	312 835	02	Zur Beseitigung von Frostschäden.
11	Beschluss des 47. Provinzialland- tages vom 14. März 1907.	Anleihe E. Genehmigt bis zur Höhe von 1 500 000	731 598	29	Zum Erwerb von Basaltsteinbrüchen für die Provin- zialstraßen-Verwaltung.
12	Beschluss des 43. Provinzialland- tages vom 13. Februar 1903.	750 000	513 003	75	Zur Gewährung von Beihilfen zur Anlage von Wasser- leitungen.

Höhe des Tilgungsfusses.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
e	f	g	h	i
1%	4%	Zinsen und Til- gungsraten wer- den aus Mitteln des Rheinischen Landarmenver- bandes gedeckt.	31. März 1931.	
1%	4%	desgl.	31. März 1943.	
12% (die Til- gung erfolgt vom 6. Jahre ab).	3 1/2%	Durch Ein- stellung in den Haushaltsplan.	In 13 Jahren, und zwar jede Jahresanleihe besonders.	Die Zinsen und Tilgungskosten sind in Titel IV. Nr. 1 des Haushaltsplanes der Straßenverwaltung enthalten.
2%	3 1/2%	desgl.	In 30 Jahren, und zwar jede Jahresanleihe besonders.	
2%	4%	desgl.	desgl.	
6 1/4%	3 3/4%	desgl.	In 13 Jahren.	
2%	4%	desgl.	In 30 Jahren.	Der Zinsfuß, der für diese Anleihe ursprünglich auf 3,4% festgesetzt war, ist durch Beschluss des 48. Provinzialland- tages vom 11. März 1908 nachträglich auf 4% erhöht worden.
5%	3 1/2%	Zinsen und Til- gungsraten wer- den aus den Überschüssen der Prov.-Feuerver- sicherungs- anstalt gedeckt.	1. April 1919.	In Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 750 000 RM. waren am 1. April 1909 230 996,26 RM. getilgt.

Rfde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüngliche Höhe der An- leihe bezw. des Vorschusses.		Höhe der Anleihe bezw. des Vor- schusses am 1. April 1909.		Bauausführungen etc., für welche die Aufnahme der Anleihe bezw. des Vorschusses erfolgt ist.
		„	†	„	†	
	a	b		c		d
13	Beschluss des 46. Provinzialland- tages vom 15. Februar 1906	500 000	—	31 875	—	Zur Gewährung von Beihilfen zur Anlage von Wasser- leitungen.

B. Uebersicht über die für Bauten in den Anstalten etc.

1	Beschluss des 47. Provinzialland- tages vom 14. März 1907.	—	—	95 000	—	Erweiterungsbau der Provinzial-Mindennunterrichts- anstalt zu Düren.
2	Desgleichen und Beschluss des 49. Provinzialland- tages vom 10. März 1909.	—	—	80 000	—	Neubau der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln.
3	Beschlüsse des 46. und 47. Provinzial- landtages vom 15. Februar 1906 und 14. März 1907.	—	—	209 286	—	Kaufpreis für zwei von der Stadt Cöln erworben Grundstücke zur Arrondierung des Geländes der neuen Anstalt.
3	Beschlüsse des 46. und 47. Provinzial- landtages vom 15. Februar 1906 und 14. März 1907.	—	—	726 151	—	Erbauung einer Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt bei Rheindahlen.
4	Beschluss des 48. Provinzialland- tages vom 11. März 1908.	—	—	325 324	—	Erbauung einer Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt bei Solingen.
4	Beschluss des 48. Provinzialland- tages vom 11. März 1908.	—	—	131 500	—	Erweiterungsbau der Provinzial-Fürsorgeerziehungs- anstalt zu Fichtenhain.
5	Beschluss des 47. Provinzialland- tages vom 13. März 1907.	—	—	2 408 595	69	Neubau der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Wedburg bei Cleve.
6	Desgleichen.	—	—	351 875	08	Erweiterungsbau der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal.
7	Beschluss des Pro- vinziallandtages vom 11. März 1906.	3 030	54	2 845	52	Ankaufpreis für einige Ackerparzellen in Größe von 67,86 a, welche im Interesse der Landwirtschaft für die Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler erworben wurden.

Höhe des Tilgungszinses.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
a	r	g	h	i
5 0/0	3 1/2 0/0	Zinsen und Tilgungsraten werden aus den Ueberschüssen der Provinzial- Genererverfä- hrungsanstalt gedeckt.	—	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 500 000 RM. waren am 1. April 1909 31 875 RM. auf- genommen. Mit der Tilgung der Anleihe wird erst be- gonnen, wenn sie in voller Höhe zur Aufnahme gelangt ist.

bei der Landesbank aufgenommenen Vorschüsse.

—	4 0/0	Die Zinsen werden aus dem Bankkonto gezahlt.	—	Der Betrag ist vorschussweise bei der Landesbank entnommen.
—	4 0/0	Desgleichen.	—	Desgleichen.
—	4 0/0	Desgleichen.	—	Desgleichen.
—	3 1/2 0/0	Desgleichen.	—	Desgleichen.
—	3 1/2 0/0	Desgleichen.	—	Desgleichen.
—	3 1/2 0/0	Desgleichen.	—	Desgleichen.
—	4 0/0	Die Zinsen werden aus dem Bankkonto befristet.	—	Desgleichen.
—	4 0/0	Desgleichen.	—	Desgleichen.
3 0/0 nebst den durch Tilgung ersparten Zinsen	3 1/2 0/0	Aus dem Unter- haushaltsplan für Land- und Viehwirtschaft.	1. April 1930.	Die Tilgung hat mit dem 1. April 1907 begonnen. Bis 1. April 1909 waren 185,02 RM. getilgt.